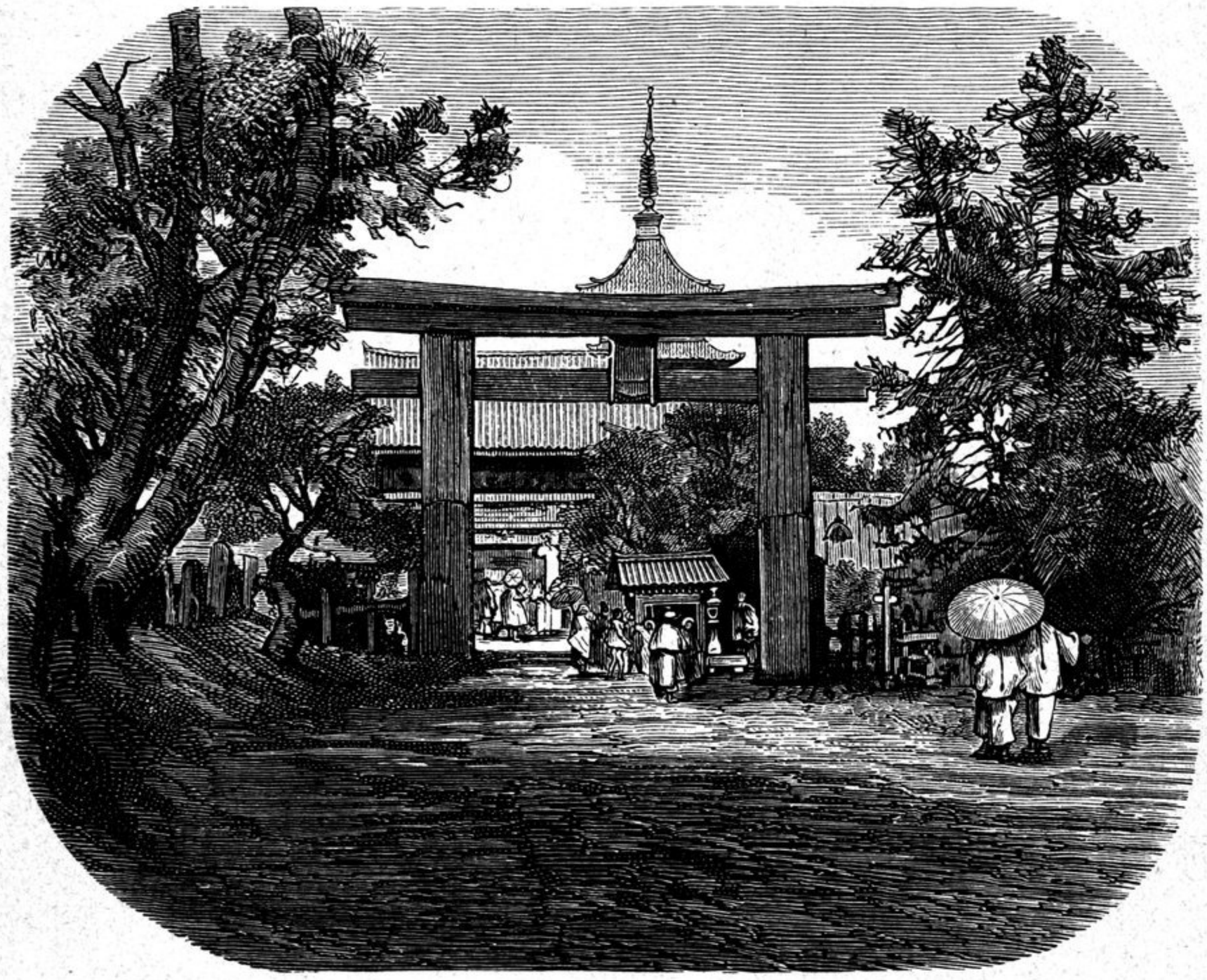
weiße Pantalons, ein brauner Tuchmantel, dem österreichischen ähnlich, mit gelben Knöpfen; statt der Cravate rohleinene Hemdkragen; echt lederne Commißschuhe und darüber Camaschen aus sogenannter russischer Leinwand. Die Naht der Camaschen ist meistens im Stadium des Auftrennens. Die zwei Patrontaschen sind an einem Lederriemen um den Leib festgeschnallt. Der Kalbleder-Tornister hat dieselbe Form und Größe wie der öster-



Teonodi-Pagode.

reichische und auf denselben ist eine gerollte, grüne Schlafdecke geschnallt. Martini- und Remington-Gewehre mit aufgepflanztem Yatagan bilden die Bewaffnung der Infanterie. Die Soldaten tragen auch außer Dienst Seitengewehre. Die Cavallerie ist armselig, weil die wenigen Pferde des Landes nicht für Cavalleriedienst geeignet sind. Immerhin tragen auch in Japan die Cavalleristen ihre Schleppsäbel mit unverkennbarem Stolze. Artillerie sah ich keine. Bei Paraden tragen die Soldaten dunkle Waffenröcke und schwarze Filzhüte.